Mit vielen Ideen gegen das Aus

Nicht nur in der Katholischen Kirche wird gespart. Unsere evangelischen FreundInnen hat es in den letzten Jahren ebenfalls heftig erwischt.

Auch hier werden Bereiche angegangen, die an anderer Stelle als unverzichtbare Themen der Zukunft gehandelt werden.

So die auch in unseren Kreisen hochgeschätzte und vielbenutzte Evangelische Medienzentrale in Bayern, kurz EMZ.

Gerade im Kinder- und Jugendbereich werden die Themen „Medienpädagogik“ und „Medienkompetenz“ immer wichtiger. So sehen es auch die Kirchen, zumindest in ihren Sonntagspredigten. Und nun will man also DAS bayernweite Kompetenzzentrum dichtmachen - die Evangelische Medienzentrale Bayern, die in der Nürnberger Südstadt ihren Sitz hat.

Eigentlich ist die EMZ irre erfolgreich. Sie erreicht mit ihren Medien vor allem Kinder und Jugendliche im Jahr mehr als 500.000 Mal. Das soll denen eine andere kirchliche Einrichtung erst mal nach machen! Aber dennoch, das Damokles-Schwert* ist schon gezückt.

Nicht mit uns, dachten sich MitarbeiterInnen und NutzerInnen der EMZ und gründeten einen Förderverein. Normalerweise dient ein solcher Verein eher dem Sammeln von Geld, um die Arbeit der Einrichtung zu unterstützen. Hier schon auch. Aber es steckt mehr dahinter.

Durch öffentlichkeitswirksame Aktionen und Ideen wollen die Medien-Förderer nunmehr ihre Zentrale retten.

So auch Michael Ziegler, der in der EMZ 1985 seinen ersten Film für eine Gruppenstunde (etwas über`s Dritte Reich und über Sekten) ausgeliehen hat und seitdem meist monatlich auf die Hilfe der EMZ zurückgegriffen hat.

Seit Juli ist Ziegler der Vorsitzende des FEMZ (also des Fördervereins) und kämpft mit seinem Stellvertreter, dem evangelischen Kirchenrat Martin Backhouse, für den Erhalt der Einrichtung.

Was will also der ganze Artikel? Richtig. Werben um Förderer! Und zwar möglichst schnell möglichst viele - denn schon im April entscheidet die evangelische Landessynode über das enddgültige Aus oder den Weiterbestand der EMZ.

Und was hat man nun davon?

1) Der Förderer / die Förderin leistet natürlich einen Beitrag zum Fortbestand der Evangelischen Medienzentrale und damit zu einem zukunftsweisenden Projekt kirchlicher Medienarbeit. Ziel ist die Finanzierung einer Halbtagsstelle durch den Förderverein.

2) Mitglieder erhalten Unterstützung bei der Durchführung ihrer eigenen Veranstaltungen (Kinderfilmnachmittage, medienpädagogische Projekte usw.) und können an exklusiven Veranstaltungen des Fördervereins (z.B. Filmpremieren, AutorInnengespräche) telnehmen.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 20,- Euro und ist steuerlich abzugsfähig.
Weitere Infos gibt‘s unter www.femz.de. Da gibt‘s dann auch das Beitrittsformular zum Download pdf. Also fördert mit!

* Damokles-Schwert:
Damokles war der Höfling des Dionys von Syrakus. Als er dessen Glück überschwänglich pries, liess der Tyrann ihm köstliche Speisen vorsetzen, zugleich aber als Sinnbild der im Genuss ständig drohenden Gefahr über seinem Haupt ein Schwert an einem Rosshaar aufhängen. Ganz schön gefährlich, gell?

Mit Kamera und digitalem Schnittgerät der Evangelischen Medienzentrale auf der Veranstaltung „Eine Woche Leben 2004“. Wie lange gibts den Service noch?